

Letzte Minute: Frau entkommt Haftstrafe wegen Geldwäsche am Flughafen!

Am Flughafen München wurde eine Frau vor der Haftstrafe bewahrt, nachdem ihre Tochter die Geldstrafe von 3.600 Euro begleichen konnte.

Flughafen München, Deutschland - Ein spannendes Drama am Flughafen München! Eine 44-jährige Frau, die sich auf dem Weg in den Knast befand, erlebte einen spektakulären Wendepunkt. Am 22. Oktober, bei der Rückkehr nach Deutschland, wurde sie von der Bundespolizei gestoppt. Ein Vollstreckungsbefehl der Staatsanwaltschaft München I wegen Geldwäsche mit einer Strafe von 3.600 Euro lag gegen sie vor. Man hätte denken können, das sei das Ende, aber die Geschichte nahm eine überraschende Wendung!

Die Bundespolizei war bereit, die Frau direkt in die Justizvollzugsanstalt München zu bringen, da sie die Geldstrafe nicht zahlen konnte. Doch plötzlich geschah das Unglaubliche: Während des Transports erhielt das Team einen Anruf von der Bundespolizeiinspektion am Hauptbahnhof München! Die Tochter der Frau hatte in letzter Minute die fehlende Summe auf der Wache übergeben. Das Schicksal der Frau stand auf der Kippe, doch die Rettung kam rechtzeitig!

Ein Anruf rettet vor dem Gefängnis

Glücklicherweise konnte die Frau nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft frei gelassen werden. Ihre Gefängnisstrafe war somit abgewendet, da die Geldstrafe vollständig beglichen

war. Ein perfektes Beispiel für einen heldenhaften Familienmoment, der das Leben plötzlich aufden Kopf stellt! Wer hätte gedacht, dass ein einziger Anruf solche Konsequenzen haben könnte?

Details	
Ort	Flughafen München, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at